

01-02-050-00

1A DICHTUNG UND VERGÜTUNG

ANWENDUNGSBEREICH:

1A Dichtung und Vergütung wird eingesetzt zur Herstellung von kunststoffvergüteten Mörteln, Haftbrücken, Vorspritzmörteln, zäharten Putzen, verbesserten Estrichen, Verfugungs- und Klebmörteln sowie Hohlkehlenmörteln.

EIGENSCHAFTEN:

1A Dichtung und Vergütung ist eine universelle Haftemulsion, Acetat-, Weichmacher- und Lösemittelfrei, nicht korrosiv. 1A Dichtung und Vergütung verleiht dem erhärteten Mörtel erhöhte Haftfestigkeit, verbesserte Biegezugfestigkeit, stärkere Elastizität, bessere Wasserbeständigkeit, verminderte Wasserdurchlässigkeit und eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen chemische Stoffe.

UNTERGRÜNDE:

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, fest und frei von Schalölrückständen und Zementschlämme sein. Verschmutzungen durch Öle und Fette, Gummiabrieb usw. vollständig beseitigen, evtl. abstocken oder sandstrahlen. Lose Teile und evtl. Sinterhaut entfernen. Saugfähigen Untergrund gleichmäßig bis zur Sättigung vornässen (Pfützenbildung vermeiden).

Technische Daten	
Basis	Kunststoffemulsion auf Butadin-Styrolbasis
Spez. Gewicht	Ca. 1,0 g/cm ³
Farbe	Weiß
Verarb. Temp.	+5°C bis +35°C
Lagerung	Frostfrei im geschlossenen Gebinde, mind. 12 Monate

VERARBEITUNG:

Für die Kunststoff-Mörtelherstellung nur frische Bindemittel und saubere Zuschlagstoffe mit guter Kornabstufung verwenden. Die Korngröße der Schichtdicke und dem Oberflächenfinish anpassen, z.B.

Bis 2 mm	0 – 0,5 mm
2 – 5 mm	0 – 1,0 mm
5 – 15 mm	0 – 4,0 mm
über 15 mm	0 – 8,0 mm

Zuerst trocken vormischen dann 1A Dichtung und Vergütung -Wasserlösung zugeben und bis zu 2 Min. gründlich mischen. Große Schichtstärken

mehrschichtig ausführen. In der Regel nass in nass verarbeiten. Für Haftbrücken nie reine 1A Dichtung und Vergütung- Wasserlösung verwenden, da sich bei schneller Austrocknung eine Trennschicht bilden kann. Nicht unter +5°C verarbeiten.

Haftbrücken:

Beim Verputzen auf schwierigen Untergründen, Dichtungsputzen, Dichtschlämmen, Flickstellen, Ausgleichsmörtel, Bodenüberzügen zwischen Alt- und Neubeton ist folgendes zu beachten:

Anmachlösung	1A Dicht+Vergütung mit Wasser 1:1 bis 1:3
Trockenmischung	Zement / Sand 1:3
Korngröße	0 – 4 mm nach Schichtdicke
Verbrauch	2,3 – 3,0 kg/m ² und cm Dicke

Haftbrückenherstellung:

Anmachen einer gut streichbaren Schlämme (Sand 0-4 mm). Dieselbe mit Bürste oder Besen kräftig in den Untergrund einreiben. Nachträglich den Mörtel sofort nass in nass aufbringen.

Ausgleichs- Flick- und Versetzmörtel:

Anmachlösung	1A Dicht+Vergütung mit Wasser 1:3 bis 10 mm mit Wasser 1:5 über 10 mm
Trockenmischung	Zement / Sand 1:2 bis 1:4
Korngröße	0 – 4 mm nach Schichtdicke
Verbrauch	0,7 – 1,5 kg/m ² und cm Dicke

Auftragen des steifplastischen Mörtels auf den gut vorgehässeten Untergrund. Bei stark beanspruchten Teilen sowie sehr glatten Untergründen ist eine Haftbrücke erforderlich.

Putze:

a) Gewöhnliche Putze aus Kalkzementmörtel

Anmachlösung	1A Dicht+Vergütung mit Wasser 1:3 bis 1:5
Trockenmischung	Zement / Sand 1:2 bis 1:3
Korngröße	0 – 8 mm nach Schichtdicke
Verbrauch	0,6 – 1,1 kg/m ² und cm Dicke

01-02-050-00

1A DICHTUNG UND VERGÜTUNG

b) Verputzen von Dämmplatten

Anmachlösung	1A Dicht+Vergütung mit Wasser 1:2
Trockenmischung	Bindemittel / Sand 1:3
Korngröße	0 – 4 mm
Verbrauch	0,7 – 1,0 kg/m ² und cm Dicke

Der Vorspritzmörtel erfolgt gemäß den Anweisungen unter Vorspritz. Auf den gut erhärteten Vorspritz wird der Grundputz nach den üblichen Vorputzregeln angebracht. 1A Dichtung und Vergütung wird dem Grundputz dort beigefügt, wo eine verbesserte Haftung, eine erhöhte Flexibilität, eine reduzierte Schwindrissanfälligkeit und eine verminderte Wasserdurchlässigkeit verlangt werden.

Klebe- und Fugenmörtel:

a) Für starre Fugen im Beton- und Mauerwerk

Anmachlösung	1A Dicht+Vergütung mit Wasser 1:2 bis 1:4
Trockenmischung	Zement / Sand 1:2 bis 1:3
Korngröße	0 – 2 mm erhöhter Feinanteil
Verbrauch	0,7 – 1,9 kg/m ² und cm Dicke

Mörtel in pastenförmiger Konsistenz anmachen und die Fuge mit Spachtel, Zungen- oder Fugenkelle ausdrücken.

b) Verkleben von Dämm- und Leichtbauplatten

Anmachlösung	1A Dicht+Vergütung mit Wasser 1:2
Trockenmischung	Zement / Sand 1:3
Korngröße	0 – 2 mm
Verbrauch	1,4 – 1,9 kg/m ² und cm Dicke

Den plastischen Mörtel mit einer Zahnkelle vollflächig auftragen und die Platte andrücken

Dichtschlämme:

Zum Schutz von feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen unter Belägen aus Keramik oder Naturstein

Anmachlösung	1A Dicht+Vergütung
Trockenmischung	Zement / Sand 1:2 oder 1A Fliesenkleber
Korngröße	0 – 8 mm
Verbrauch	0,4 – 0,5 kg/m ² und cm Dicke

1 Liter 1A Dichtung und Vergütung mit 2 kg Trockenmischung zu einer klumpenfreien Schlämme verrühren. Die Schlämme mit einer Bürste oder einem Spachtel vollflächig, in einer Stärke von ca. 0,7 bis 1,0 mm aufbringen und 12 bis 16 Stunden trocknen lassen.

LIEFERFORM:

Kanister a 5 Liter

VORSICHTSMASSNAHMEN:

Mit der Verarbeitung dieses Produktes sind keine speziellen Gesundheitsrisiken verbunden. Wie bei allen Chemikalien, sollte man jedoch vorsichtig damit umgehen und die üblichen Gesundheitsmaßnahmen befolgen. Für eine gute Belüftung sorgen und Kontakt mit den Augen vermeiden. Eventuelle Hautreizungen können durch das sofortige Abwischen von Spritzern und das Tragen geeigneter Schutzhandschuhe vermieden werden. Nicht verschlucken. Von Kindern fernhalten.

ZUR BEACHTUNG:

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.



Noch Fragen?
Wir sind für dich d1A!